

Akne und Therapie

Liebe Patientin,
Lieber Patient,

Akne ist eine Erkrankung der Talgdrüsen, deren Ursachen oft genetisch bedingt sind. Sie muss als solche auch medizinisch behandelt werden. Die Talgdrüsen sollen unsere Haut geschmeidig halten und vor Umwelteinflüssen schützen. Wenn eine Drüse zu viel Talg produziert und die Hornschicht den Ausführungsgang verklebt, können sich dort Bakterien ansammeln – sie entzündet sich, es entsteht ein Pickel. Besonders stark von Akne betroffen sind Hautpartien mit hoher Talgdrüsendichte – insbesondere Gesicht, Brust und Rücken.

Akne tritt bei den meisten Jugendlichen mit Beginn der Pubertät auf und klingt nach deren Ende normalerweise wieder ab. Bei einigen Menschen jedoch bleiben die Akneläsionen bis ins Erwachsenenalter.

Zusätzlich entsteht Akne durch:

- emotionalen Stress
- Nikotin
- Medikamente
- Kosmetik
- Hormoneinflüsse

Wie wird Akne behandelt?

Eine auf den Hauttyp abgestimmte Behandlung wirkt der Akne entgegen. Je nach Schweregrad erfolgt die Therapie mit äußerlichen und innerlichen Medikamenten, aufgrund unterschiedlicher Wirkweise auch in deren Kombination.

Zusätzlich zur medikamentösen Behandlung beschleunigt eine äußerliche Behandlung deren Wirkung und verhindert weitgehend die Narbenbildung. Die kosmetische Aknebehandlung stellt eine Ergänzung der medizinischen Therapie dar und besteht aus der Behandlung der Gesichts-, Dekolleté- und Rückenhaut mit einem chemischen Peeling, Bedampfung, Ausreinigung, Auftragen einer entzündungshemmenden Maske sowie sanfter Gesichtsmassage.